

(3169—1)

Nr. 4317.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 23. August 1868, Z. 4317, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nach dem zu der in der Executionssache der Theresia Kette von Popuze gegen Johann Bozic von Ustia auf den 28. l. M. angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den

23. December 1868, früh 9 Uhr, angeordneten Realfeilbietungstagsatzung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 30sten November 1868.

(3123—1)

Nr. 1960.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hierämlichen Edict vom 29. September 1868, Zahl 1960, wird bekannt gemacht, daß sich bei der zweiten Feilbietungstagsatzung zur Veräußerung der dem Franz Kranzer gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Nr. 96 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität zu Poddorfst Consc. Nr. 6 pto. l. f. Steuer und Grundentlastung kein Licitationstusiger gemeldet habe, und daß am

24. December d. J. Vormittags zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 24sten November 1868.

(3122—1)

Nr. 2173.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum h. ä. Edict vom 22. October 1868, Z. 2173, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungstagsatzung zur Veräußerung der dem Franz Scherel von Steinberg gehörigen Realität Reif. Nr. 118, Urb. Nr. 43 ad Gut Weinbüchel und R. Nr. 101 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuch der Herrschaft Treffen pto. l. f. Steuer und Grundentlastung kein Licitationstusiger erschienen war, und daß am

24. December d. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 24sten November 1868

(3025—1)

Nr. 8079.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladis von Vitine, Cessionär des Anton Logar von Prem, gegen Josef Slave von Grafenbrunn wegen schuldiger 6 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 436 vorkommenden, im Grafenbrunn gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1868 und
22. Jänner und
23. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten October 1868.

(3197—1)

Nr. 1964.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes Wolfsberg vom 16. September d. J., Z. 4337, in der Executionssache des Franz Rami von

Priel, durch Herrn Dr. Köchnig, gegen Johann Mešič vulgo Matias zu Ratschach wegen schuldiger 500 fl. sammt Anhang bewilligten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb. Nr. 371 vorkommenden Matias-Realität, die Tagsatzungen auf den

23. December 1868 und
23. Jänner und
23. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5970 fl. ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über denselben, bei der dritten aber allenfalls auch unter dem Schätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 24sten September 1868.

(3026—1)

Nr. 1124.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Kojel, durch den Nachhaber Franz Kojel von Ratschach, gegen Martin Stadie von Ober-Swinsto in die Reassumirung der mit dem Bescheid ad 7. März 1867, Nr. 647, auf den 23. August und 23. September 1867 angeordneten und schon sistirten zweiten u. d. dritten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Freudenau sub Urb. Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 1576 fl. bewertheten Hübrealität gemilliget und zur Vornahme derselben die neuerlichen zwei Termine auf den

23. December d. J. und
23. Jänner 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Mai 1868.

(3087—2)

Nr. 4736.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Bartholmä Soole von Krainburg gegen Thomas Spenko von Huje, pto. schuldiger 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheid vom 21. October d. J., Z. 4257 auf den 20. November d. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Feilbietung der letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb. Nr. 360 E vorkommenden, gerichtlich auf 275 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

22. December d. J.

bestimmten dritten Realfeilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1868.

(2946—3)

Nr. 5159.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. September 1868, Z. 4754, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Binzenia Strancer verehelichte Ekerl, durch D. G. Vozar, einverständlich mit dem Executen Ludwig Strancer von Dolnje, die auf den 28. October und 27sten November d. J. anbeschriebenen beiden ersten Realfeilbietungstagsatzungen für abgehan erklärt werden, und es lediglich bei der auf den

24. December d. J. angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit Beibehalt des Rites und des früheren Anhanges sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten October 1868.

(3149—2)

Nr. 22129.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 24. Juni 1868, Z. 12318, kundgemacht.

Es sei die dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Marinko von Ober-Kaschel gehörigen Realität Grundbuch Lustthal Urb. Nr. 75/a auf den

23. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
Laibach, am 14. November 1868.

(3104—3)

Nr. 9043.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Theresia Zadu von Zagorje Nr. 95 gegen Franz Marinič von ebendort Nr. 24 pto. 52 fl. 50 kr. mit Bescheid vom 25. August 1868, Z. 6403, angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. December 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1868.

(3142—2)

Nr. 6231.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Freiherrn von Rauber, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Franz Česnik sen. von Manneburg wegen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1866, Z. 4414, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urbars. Nr. 274, Post-Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2261 fl. 20 kr. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1868 und
26. Jänner und
26. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 22sten October 1868.

(2566—3)

Nr. 5082.

Erinnerung

an die unbekannt Tabulargläubigerin Spela Jakopin und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der unbekannt Tabulargläubigerin Spela Jakopin und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wieder sie Matthäus Kovacic von Pousce die Klage de praes. Hütigen, Z. 5082, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der an seiner Realität Urbars. Nr. 480 ad Herrschaft Nadlice pto. 100 fl. Heiratsgut hastenden Heiratsabrede ddo. et inlab. 24. Jänner 1801 eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den

19. December d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde unter Aufstellung des Herrn Johann Prageg von Laas als Curator ad actum für die unbekanntes Beklagten.

Letztere werden hievon mit dem Besatze verständiget, rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(3144—2)

Nr. 6584.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Johann Lewicnik von Stein, wider Johann Sznik von Kalische für den Tabulargläubiger Georg Dsolnik von Černa angeschlossene Rubrik de praes. 12. September l. J., Z. 5286, wegen unbekanntes Aufenthaltes des letzteren dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 7ten November 1868.

(3088—2)

Nr. 2725.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Kasimir Kolandi von Ratschach gegen Johann Novak von Verhovo pto. 145 fl. 83 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. mit Bescheid vom 8. August 1868, Z. 1926, auf den 24. November 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. December 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 24sten November 1868.

(3030—2)

Nr. 2785.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kermel von Podhince gegen Maria Oden von Hince wegen aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1862, Z. 46, schuldiger 101 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb. Nr. 197/203, Fol. 127 vorkommenden Vergealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 156 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und
23. Jänner und
24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten October 1868.

(3029—2)

Nr. 2325.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Heinrich Maurer von Laibach gegen Rosalia Haslauer von Rassenfuß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Mai 1868, Z. 1702, schuldiger 819 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 742 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und
23. Jänner und
24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. October 1868.

(3147-3) Nr. 22148.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. August 1868, Z. 15384, kundgemacht, daß am

16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Georg Zanker von Brunnendorf gehörigen Realität wird geschritten werden.

Laibach, am 15. November 1868.

(3039-3) Nr. 2744.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Milave von Karstadt, durch Dr. Wenediker, gegen Andreas Cesar von Soderschitz mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Februar d. J., Z. 1041, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Markte Soderschitz liegenden, auf 2887 fl. bewertheten Realität und seiner auf 409 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse auf den

19. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

Reifnitz, am 10. Mai 1868.

(3078-3) Nr. 5274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Stritar durch den Nachhaber Franz Stritar von Bred gegen Michael Pindulic von Planina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. October 1866, Zahl 2120 schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Berg-Nr. 246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 282 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

19. December 1868,

20. Jänner und

20. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 5ten August 1868.

(2682-3) Nr. 1965.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Kumer von Oberbärenthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der unbekannt wo befindlichen Maria Kumer von Oberbärenthal bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Franz Turk von Oberbärenthal die Klage auf Ersetzung der im vormaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectif.-Nr. 27 1/2 vorkommenden Kaiserrealität zu Oberbärenthal Consc.-Nr. 10, eingebracht, worüber die Tagsagung auf den

23. December 1868,

um 9 Uhr Vormittags, unter den Folgen des § 29 a. G. D. bestimmt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so wird denselben Herr Barthelma Skul von Treffen als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zur rechten Zeit allenfalls selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 25ten September 1868.

(3013-3) Nr. 186.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die mit dem Bescheide vom 7. November 1867, Z. 3325, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slane von Kozarše Urbars-Nr. 233/a ad Herrschaft Schneeberg auf den

22. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Jänner 1868.

(3130-3) Nr. 10196.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 4ten August und 23. October l. J., Z. 6527 und 9077, wird bekannt gegeben, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

19. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Tomazic von Prasche gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der Tabulargläubigerin Margaretha Tomazic rücksichtlich deren unbekanntes Erben bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Johann Lumar von Prasche als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1868.

(3129-3) Nr. 10331.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten October 1868, Z. 9138, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am 10. December l. J., Vormittags 9 Uhr, in Senosetich die zweite executive Feilbietung der dem Hrn. Johann Dejak gehörigen Fahrnisse stattfinden wird.

Gleichzeitig wird eröffnet, daß die dritte executive Feilbietung dieser Fahrnisse auf den

17. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. November 1868.

(2382-3) Nr. 4357.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigentumsansprecher, dann der ebenfalls unbekannt wo befindliche Johann Reschetta und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Josefa Kompare, Mutter und Vormünderin, und Karl Vater, Mitvormund des mj. Anton Kompare von Ustia Nr. 48 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Sedniz na hrabi, Sedniz parucove, Acker mit Wein na hrabi, Acker evkouka, Acker pod trebam, auch perstek, Acker na polju und den auf Namen Johann Reschetta im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 32, Urb.-Fol. 561, Rectif.-Z. 1 eingetragenen Acker mit 3 Pflanzen pri gmajni vorkommenden Realitäten sub praes. 22. August 1868, Z. 4357, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

19. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Stibel H.-Nr. 16 von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten August 1868.

(2988-3) Nr. 17382.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Johann Kupec von Eggdorf gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Rectif.-Nr. 598, St.-Nr. 870/2, Tom. III, Fol. 66 vorkommenden, gerichtlich auf 466 fl. geschätzten Realität bewilliget, und werden zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 4. September 1868.

(3033-2) Nr. 3195.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Florianic und dessen allfälligen Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Florianic und dessen allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Helena Kati von Dolkina wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Kroisnbad sub Top.-Nr. 6, Fol. 478 vorkommenden Bergrealität sub praes. 20. September 1868, Z. 3195, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

21. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Fibernik von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.

(2381-3) Nr. 4205.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Rechtsansprecher hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kraschna von Budaine Nr. 67 wider dieselben die Klage auf das Eigentumsrecht, auf die mit dem Kaufvertrage vom 11. October 1865 von Josef Sever von Budaine um 40 fl. erkaufte Grundparzellen, nämlich: den Acker mit Wein gorenje Doli Parzellen-Nr. 476 mit 280¹⁰⁰/₁₀₀ □ Klafter und die Wiese gorenje Doli Parz.-Nr. 477 mit 50⁵⁰/₁₀₀ □ Klafter vorkommenden, in der Steuergemeinde gelegenen Realitäten sub praes. 13. August 1868, Z. 4205, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Korren von Budaine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten August 1868.

(2747-3) Nr. 3098.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Miza Kerlin, Franz Klemenzhizh, Urban Jugoviz,

Franza Karlin geb. Kaschmann, Anton Walland, Franz Klemenzhizh, Franziska Karlin, Anton Vidiz, Thomas Groschel und Georg Rugar hiermit erinnert:

Es habe Franz Bergant von Zauchen wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für sie auf der Realität sub Urb.-Nr. 2443 ad Herrschaft Laas in Zauchen C.-Nr. 24 haftenden Sagposten, sub praes. 5. August 1868, Z. 3098, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

19. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Hartmann von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2729-3) Nr. 2905.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Marusa Semen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der unbekannt wo befindlichen Marusa Semen hiermit erinnert:

Es habe Mathias Krel von Dolejnava Nr. 17 wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urbars-Nr. 1725 vorkommenden, zu Dolejnava sub H.-Nr. 17 gelegenen Realität zu Gunsten der Marusa Semen haftenden Schuldforderung von 127 fl. 30 kr. C.-M. aus dem Schuldscheine vom 11. Februar 1818, sub praes. 21. Juli l. J., Z. 2905, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1868.

(3034-3) Nr. 3196.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Nachtigal und dessen allfälligen Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Nachtigal und dessen allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Kocjan von Zabukuje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der gräflich Auersperg'schen Gilt Rassenfuß sub Berg-Reg.-Nr. 146 vorkommenden Bergrealität in Belkamen sub praes. 20. September d. J., Z. 3196, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

21. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Granda von Obernassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.



wichtig für alle Lottospieler!
Preis 2 Gulden.

Neuestes Werk: **Analyse vom Lotto**
(Unentbehrliches Handbuch für jeden Lottospieler)
enthält in geordneter, leichtfaßlicher Weise die
notwendigen Anweisungen, um im Lotto, sowie
auch in den größeren Lotterien, als
Staatslotterien, Anleihen- und Bahn-
verlosungen sichere Gewinne zu erzielen.
Von den höchsten mathematischen Axiomen
mit ungetheiltem Beifall belohnt, verbannt es
alle abergläubischen Grundsätze und bietet jedermann
Gelegenheit, mit wenig Mitteln
sich eine gesicherte Existenz zu verschaffen.
Warnung. Nicht zu verwechseln
mit den neuerdings einzelnen Abschnitten meines
Werkes nachgeäfften, schablonenartig,
ohne wissenschaftlichen Werth aufgetauchten Pro-
ducten. [3066-2]

H. R. v. Orlicz

(geb. Oesterreicher), Professor und Schrift-
steller der Mathematik, in Berlin,
Wilhelmstraße Nr. 125.

NB. Verkäufer, als Lotto-Collecteurs, Colpor-
teurs etc. können bei sehr gutem Verdienst
(Rabatt) ihre Adresse an mich senden.

(3184-2)

Jakob Friedrich in Laibach.

Die Herren Gläubiger des im Aus-
gleichsverfahren befindlichen Jakob
Friedrich, protokolirt mit der Firma
„Jakob Friedrich, Material-, Spezerei-
und Farbwaarenhandlung in Laibach“
werden hiemit aufgefordert, ihre aus-
was immer für einem Rechtstitel herrüh-
renden Forderungen mittelst ordnungs-
mäßig gestempelter Eingabe bei dem zur
Leitung der Ausgleichsverhandlung be-
stellten Gerichts-Commissär Dr. Bart.
Suppanz, k. k. Notar, Stadt Nr. 180,
so gewiß bis einschließlic

20. Februar 1869

schriftlich anzumelden, widrigens sie,
im Falle ein Ausgleich zu Stande
kommen sollte, von der Befriedigung
aus allem der Ausgleichsverhandlung
unterliegenden Vermögen, insofern
ihre Forderungen nicht mit einem
Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen
werden und den in den §§. 35, 36,
38 und 39 des Gesetzes vom 17ten
December 1862 R. G. Bl. Nr. 97
bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Laibach, im December 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär
Dr. Bart. Suppanz.

Fest-Geschenke.
Börner's gesammelte Schriften.
12 Bände in 6 Theile geh. n. 4.20.
Körner's sämtliche Werke.
2 Bände, geh. n. 1.32.
Bei
I. V. Kleinmayr & F. Bamberg.
Zelle
Bilder-
Schreiner.

**Orientalisches
Enthaarungsmittel**
à Flacon fl. 2.10,
entfernt ohne jeden Schmerz
oder Nothwehr selbst von den
zartesten Hautstellen Haare, die
man zu beseitigen wünscht.
Die bei dem schönen Geschlecht
bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen-
gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar,
werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneese
ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medi-
zinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigen-
schaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder-
zugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Som-
mersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pocken-
flecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie
Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder
Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu ent-
fernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen
14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei
Nichterfolg den Betrag retour.
Preis per ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von Rothe & Komp., Komman-
dantenstraße 31. (651-23)
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei
Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.
(2901-3) Nr. 3959.

Curatorbestellung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
hiemit bekannt gemacht, daß das k. k.
Kreisgericht Rudolfswerth den Johann
Bidic von Politz Nr. 17 mit dem Be-
schlusse vom 3. November 1868, 3. 1152,
gerichtlich als Verschwender erklärt hat,
und daß für denselben von diesem k. k.
Bezirksgerichte Josef Potokar aus Politz
Nr. 2 als Curator aufgestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten
November 1868.

Das Wiener Damen-Confections-Geschäft,
Sternallee Nr. 24.
um eine gänzliche Räumung seiner Winterfachen zu bezwecken, verkauft von heute ab zu
festen, aber sehr ermäßigten Preisen, 3 B. Winterpaletots, modern und schöner
Stoff, schon von fl. 10 an, überhaupt alle Artikel zu verhältnißmäßigen Preisreduktionen.
(3 185-3) **Sternallee Nr. 24.**

Im Hause Nr. 13 am Hauptplatz
vis-à-vis der Gradetzkybrücke
werden gute
steierische Eigenbauweine
zu den **billigsten** Preisen ausgeschänkt, und wird um gütigen zahlreichen
Zuspruch gebeten. (2322-1)

Sparcasse - Kundmachung.
Wegen des **Rechnungs-Abschlusses** für das **II. Semester**
1868 werden bei der Sparcasse
vom **1. bis inclusive 15. Jänner 1869**
weder **Zahlungen angenommen noch geleistet.**
Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß wegen des Abschlusses des
Solarjahres 1868 auch das
Pfandamt
am **31. December 1868, 7. und 14. Jänner 1869**
für das Publicum **geschlossen** bleibt.
Laibach, am 12. December 1868. [3219-1]
Von der **krainischen Sparcasse.**

Kundmachung.
Von Seite der **Warasdin-Töpliger Bade-Verwal-**
tung wird hiemit bekannt gegeben, daß die hiesigen
Restaurations- und Café-Localitäten
auf drei oder auch mehrere Jahre von Mitte Jänner 1869 angefangen
weggegeben werden. Zu diesen Localitäten gehören außer den geräumigen
Stallungen, Schuppen und Hofraum noch ein großer Küchengarten und an-
stoßend 2 Joch Ackerfeld; ferner das Recht zur Abstockung von 50 Klaf-
ter Buchenbrennholz und Weide für 6 Rühle. Der Unternehmer hat hiefür
gar keine Zahlung zu leisten, nur die Verpflichtung, die Bediensteten in
den Gastzimmern während der Bade-Saison unentgeltlich zu verköstigen,
die Kurgäste mit guten geschmackhaften Speisen zu versehen, für prompte
und zuvorkommende Bedienung zu sorgen und allen gerechten Anforderun-
gen in jeder Beziehung nachzukommen. — Unternehmer für dieses Ge-
schäft wollen sich gefälligst am **6. Jänner 1869** nach Warasdin-
Töplitz begeben. Nähere Auskunft und Bedingnisse können in Agram beim
hochwürdigen Metropolitan-Capitel und in Töplitz beim Verwalter-Amte
eingeholt werden. [3213-1]
Von der **Bade-Verwaltung Töplitz bei Warasdin.**

Die Specerei-, Material-, Wein-
und
Farbwaaren-Handlung
des
Gustav Stedry (3187-2)
empfiehlt ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln unter Zusi-
cherung prompter und reellster Bedienung.
Zucker, Kaffee, Chocolate, Reis, Gerste, Gries, Sago,
Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl, Weine, Champagner,
Chatau-Lafitte, Muscat-Lunel, Vöslauer roth und weiss,
Malaga, Ruster, Liqueure und Spirituosen: Franz- und Glä-
gerbranntwein, echt Jamaica-Rum, dann besten echten Cara-
vanen-Thee; von Südfrüchten: Datteln, Feigen, Krach-
Mandeln, Orangen, Limonien, Rosinen, Malagatrauben,
Pignolen, Pistazien, Capern und Haselnüsse; Canditen,
Arauzini, Cedri, Görzer Obst, Mehlspeisen, beste veron. Sa-
lami, Mortadella di Bologna, fetten Emmenthaler, Groyer,
Fromage de Brie, Gorgonzola- und Parmesan-Käse; von
Fischen: frische hamb. und Pickelhäringe, russ. Sardinen mit
Wixid-Pikles, eingelegte, Aalsische, Sardinen de Nantes, echt
russ. Caviar; dann echt. franz. und Kremser Senf, so wie auch alle andern
in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den **billigsten Preisen.**

Aufrechtstehende Dampf-Maschinen
die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetés s. g. d. g.)
HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER
Mechaniker und Maschinenbauer,
Paris, 14b, Faubourg Poissonnière, Paris.
Tragbar, feststehend und locomobil; von 1-20 Pferdekraft.
Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Welt-
ausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme.
Keine Anstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der
Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die gering-
sten Werthe. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen
alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus;
kochen von Jedermann dirigirt und unterhalten werden.
Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser,
mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit
veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regel-
mäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und
agronomischen Unternehmungen anwendbar.
Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß
— Garantie.
Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

Die Nützlichkeit dieses Werkes wurde von mehreren Regierungen,
Geschlechtskrankheiten, auch solche, welche an den Folgen
gründliche Belehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke:
„Dr. Retau's Selbstbewahrung,“
welches in G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71ster
Auflage erschienen und dort, sowie in allen Buchhandlungen für 2 fl. zu be-
kommen ist.
Allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden wurde über die
vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen
(3170-2) **Denkschrift Bericht** erstattet.
wie z. B. der herz. Anhalt. u. großh. Weimarschen lobend anerkannt.